

reformierte  
kirche illnau-effretikon



# Einladung zur **Kirchgemeindeversammlung**

**Dienstag, 6. Juni 2023**  
**20.00 Uhr im Saal des**  
**Restaurant Rössli,**  
**Kempttalstrasse 52 in Illnau**



## TRAKTANDEN

	Seite
1. Jahresbericht 2022	3
2. Jahresrechnung 2022	3-10
3. Verkauf Liegenschaft Hornstrasse 26 in 8308 Illnau	11-14
4. Pfarrwahlen	15

Im Anschluss besteht die Gelegenheit für Fragen und Anregungen aus der Versammlung und die Kirchenpflege informiert über die laufenden Geschäfte.

Zu allen Geschäften sind schriftliche Anträge und Weisungen abgefasst worden. Die entsprechende Broschüre wird allen Stimmberechtigten zugestellt, die Sie bestellt haben. Weitere Exemplare können beim Kirchgemeindesekretariat an der Rebbuckstrasse 1, Effretikon bezogen werden.

Die Akten zu den Geschäften liegen ab Freitag, 5. Mai 2023, im Sekretariat, Rebbuckstrasse 1, 8307 Effretikon zur Einsicht auf.

Effretikon, im April 2023

Die Kirchenpflege

## **Geschäft Nr. 1**

### **Kenntnisnahme Jahresbericht 2022**

---

#### **Referent der Kirchenpflege**

Patrick Stark, Präsident Kirchenpflege

Der Jahresbericht wurde bereits am 28. April 2023 als Beilage der Zeitung «reformiert.» versandt.

## **Geschäft Nr. 2**

### **Genehmigung Jahresrechnung 2022**

---

#### **Referent der Kirchenpflege**

Kilian Meier, Finanzvorsteher

#### **Antrag**

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2022 mit einem Gewinn von CHF 154'883.66 zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

#### **Bericht**

##### **Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung**

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 2.44 Mio. und einem Ertrag von CHF 2.59 Mio. schliesst das Rechnungsjahr 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 154'883.66 ab. Ursprünglich wurde für das Jahr 2022 eine schwarze Null budgetiert. Der heute vorliegende Überschuss setzt sich zusammen aus CHF 100'000 höheren Einnahmen und CHF 50'000 tieferen Aufwänden als budgetiert.

Die Budgetierung des Jahres 2022 erfolgte noch unter den Unsicherheiten der Corona Pandemie, von denen sich die meisten mit der Aufhebung aller Massnahmen Ende Februar 2022 glücklicherweise nicht bewahrheiteten. Unvorhersehbare Auswirkungen des Ukrainekriegs auf die Finanzen der Kirchgemeinde waren bislang kaum zu verzeichnen. Es gab per 1. Juli 2022

eine Zusammenführung der Rechnung und der Bilanz der ehemaligen Kirchgemeinde Kyburg mit der Kirchgemeinde Illnau-Effretikon. Eine korrekte Abbildung aller mit der Fusion zusammenhängender Mehrkosten und -einnahmen dürfte erstmals im Budget 2024 möglich sein.

### **Aufwände und Investitionen**

Tiefere Personalkosten entstanden der Kirchgemeinde durch die ausbleibende – in der Zwischenzeit erfolgte – Besetzung der Musikerstellen (+ CHF 23'000). Die Sachkosten fielen ebenfalls tiefer aus als budgetiert (+ CHF 8'565). Als moderat zu beurteilen sind die auf die Fusion zurückzuführenden Mehrkosten, wie etwa eine zusätzliche Sigristenstelle (- CHF 17'000). Höhere Aufwände als angenommen entstanden der Kirchgemeinde vor allem aufgrund des Ukrainekriegs. Dies einerseits durch die ausserordentliche Zahlung an das HEKS (- CHF 30'000), andererseits aufgrund der gestiegenen Energiekosten (- CHF 27'000).

Im Juli 2022 musste die Kirchenpflege ausserhalb des Budgets eine dringliche Sanierung des Turmkranzes der Kirche Illnau beschliessen. Die Abrechnung für das Jahr 2022 zeigt Kosten von CHF 70'000.- auf, wobei für das Jahr 2023 mit weiteren Kosten von rund CHF 70'000 zu rechnen ist.

### **Ertragsseite**

Für die Jahresrechnung 2022 war die Fusion mit Kyburg positiv spürbar. So erhielt die Kirchgemeinde neben zusätzlichen Steuereinnahmen eine einmalige Finanzausgleichszahlung (+ CHF 35'000). Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen fielen um CHF 105'000 und diejenigen der juristischen Personen um CHF 22'000 höher aus als erwartet. Es kann gesagt werden, dass in der Summe die gesteigerte Steuerkraft pro Einwohner die gesunkene Mitgliederzahl erneut kompensierte respektive übersteigt.

Tiefere Einnahmen als budgetiert erfolgten im Bereich der Fondentnahme aufgrund (noch) nicht realisierter Projekte und Ausgaben (- CHF 43'000).

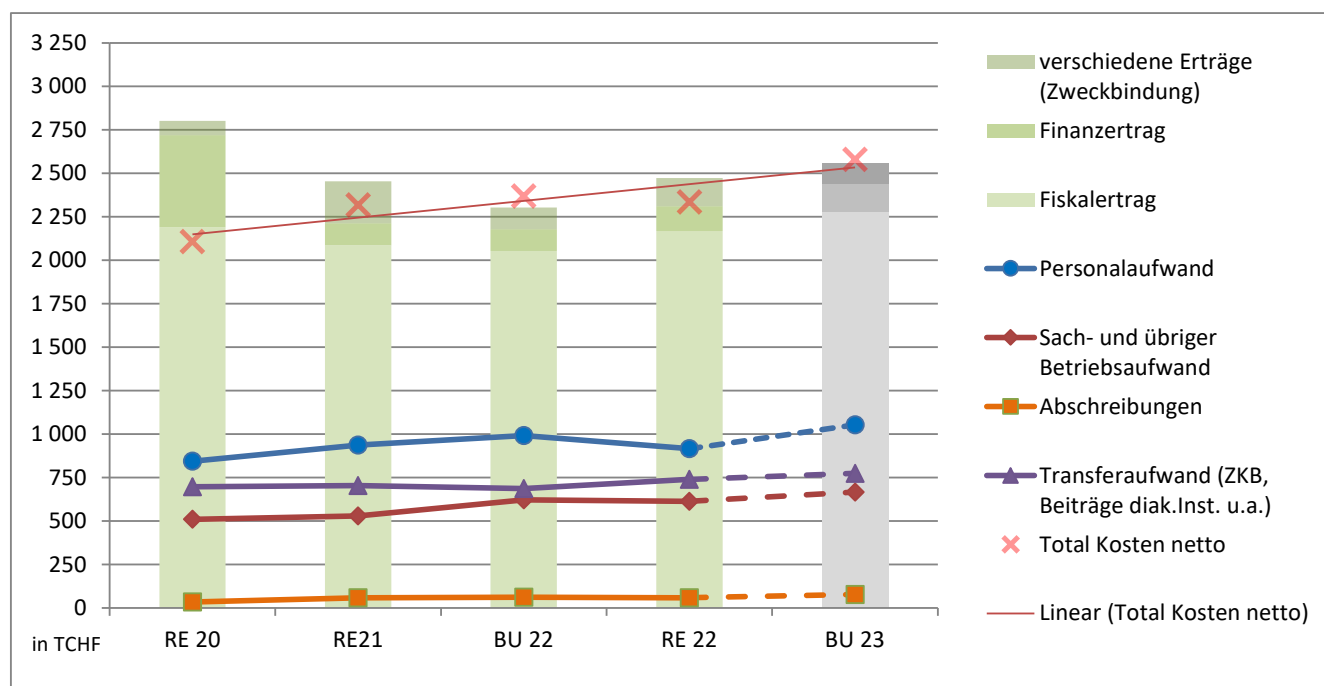
### **Würdigung**

Die Kirchgemeinde Illnau-Effretikon steht finanziell gesund da. Der hohe Selbstfinanzierungsgrad von fast 280 % kommt der Kirchgemeinde angesichts der bevorstehenden Investitionen der nächsten Jahre von über CHF 4 Mio. sehr gelegen. Wie bereits im Budget 2023 angeführt, wären für Investitionen ins Hagi-Areal Einlagen in das Nettovermögen in Höhe von jährlich rund CHF 100'000 nötig – eine Planvorgabe, die für das Jahr 2022 erfreulicherweise erreicht wurde.

Dank des guten Jahresergebnis 2022 erhöhen sich die kurzfristig verfügbaren Mittel der Kirchgemeinde auf CHF 2.3 Mio. und das Eigenkapital auf solide CHF 3.4 Mio.

<u>Übersicht</u>	<u>Seite</u>
2.1 Jahresrechnung 2022 – Gestufter Erfolgsausweis	6
2.2 Bilanz 2022	7
2.3 Jahresrechnung 2022 – Erfolgsrechnung funktionelle Gliederung & Auszug	8-9
2.4 Abschiede	10

Gestufferter Erfolgsausweis	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
30 Personalaufwand	915 608,10	992 570,00	936 716,15
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	613 605,88	622 170,00	529 299,84
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	59 200,00	61 600,00	59 100,00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0,00	0,00	76 578,75
36 Transferaufwand	739 419,80	686 800,00	704 156,20
37 Durchlaufende Beiträge	88 528,05	70 000,00	47 423,50
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>2 416 361,83</b>	<b>2 433 140,00</b>	<b>2 353 274,44</b>
40 Fiskalertrag	2 168 658,00	2 053 300,00	2 086 239,78
41 Regalien und Konzessionen	0,00	0,00	0,00
42 Entgelte	56 038,65	54 800,00	93 729,65
43 Verschiedene Erträge	70 000,00	70 000,00	146 578,75
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	16 875,65	60 000,00	0,00
46 Transferertrag	35 604,15	550,00	218,90
47 Durchlaufende Beiträge	88 528,05	70 000,00	47 423,50
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>2 435 704,50</b>	<b>2 308 650,00</b>	<b>2 374 190,58</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>19 342,67</b>	<b>-124 490,00</b>	<b>20 916,14</b>
34 Finanzaufwand	7 041,20	6 700,00	11 530,50
44 Finanzertrag	142 582,19	125 700,00	127 072,29
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>135 540,99</b>	<b>119 000,00</b>	<b>115 541,79</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>154 883,66</b>	<b>-5 490,00</b>	<b>136 457,93</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0,00	0,00	0,00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> Gewinn (+) / Verlust (-)	<b>154 883,66</b>	<b>-5 490,00</b>	<b>136 457,93</b>
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	16 875,65	60 000,00	0,00
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	16 875,65	60 000,00	0,00
Total Aufwand	2 440 278,68	2 499 840,00	2 364 804,94
Total Ertrag	2 595 162,34	2 494 350,00	2 501 262,87



## Bilanz 2022

## Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon

### AKTIVEN

#### Finanzvermögen

Kasse Sozialdienst	383	834
Postcheckkonti (Diakonie, Jugend, Sigrist, Sozialdienst)	16 896	157 022
Kontokorrent Stadt Illnau-Effretikon	2 163 805	2 285 205
Steuerforderungen	269 130	275 676
übrige kurzfristige Forderungen	887 147	855 861
Finanzvermögen (Gebäude, Grundstücke)	607 106	607 106

#### Total Finanzvermögen

#### Verwaltungsvermögen

Hochbauten	2 258 991	2 258 991
Wertberichtigung Hochbauten	-1 207 950	-1 267 150
Anlagen im Bau	0	70 587

#### Total Verwaltungsvermögen

### TOTAL AKTIVEN

### PASSIVEN

#### Fremdkapital

Steuerverbindlichkeiten	158 489	88 569
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	193 967	210 644
Rückstellungen	1 012 135	1 010 400
Spendgut	501	26 412
Willy-Maute-Fonds (Diakonie-Fonds)	505 441	471 689

#### Total Fremdkapital

#### Eigenkapital

Eigenkapital	3 494 723	4 271 146
Rückstellung Zentralkassenbeitrag	-506 205	-989 613
Jahresergebnis	136 458	154 884

#### Total Eigenkapital

### TOTAL PASSIVEN

	2021	2022
<b>Finanzvermögen</b>		
Kasse Sozialdienst	383	834
Postcheckkonti (Diakonie, Jugend, Sigrist, Sozialdienst)	16 896	157 022
Kontokorrent Stadt Illnau-Effretikon	2 163 805	2 285 205
Steuerforderungen	269 130	275 676
übrige kurzfristige Forderungen	887 147	855 861
Finanzvermögen (Gebäude, Grundstücke)	607 106	607 106
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>3 944 467</b>	<b>4 181 704</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>		
Hochbauten	2 258 991	2 258 991
Wertberichtigung Hochbauten	-1 207 950	-1 267 150
Anlagen im Bau	0	70 587
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>1 051 041</b>	<b>1 062 428</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>4 995 508</b>	<b>5 244 132</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Steuerverbindlichkeiten	158 489	88 569
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	193 967	210 644
Rückstellungen	1 012 135	1 010 400
Spendgut	501	26 412
Willy-Maute-Fonds (Diakonie-Fonds)	505 441	471 689
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1 870 532</b>	<b>1 807 715</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital	3 494 723	4 271 146
Rückstellung Zentralkassenbeitrag	-506 205	-989 613
Jahresergebnis	136 458	154 884
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3 124 976</b>	<b>3 436 417</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>4 995 508</b>	<b>5 244 132</b>

## Rechnung 2022 - funktionelle Gliederung

Aufgabenbereiche HRM2		Aufwand RE 22	Aufwand BU 22	Abw.	Aufwand RE 21	Ertrag RE 22	Ertrag BU 22	Abw.	Ertrag RE 21	Total Abw.	Kommentar (Vergleich RE 22 ggü BU 22)
3500	Gemeindeaufbau und Leitung	482 182	487 970	5 788	508 046	63 182	25 300	37 882	38 010	43 671	+ tiefere Behördenentschädigungen (5'), + weniger Ausgaben (12'), + Finanzausgleich Kyburg (35'), - höhere Lohnkosten Sekretariat (7')
3501	Gottesdienst	109 038	146 970	37 932	144 970	80	300	-220	15 000	37 712	+ tiefere Lohnkosten durch Vakanzen (23'), + Ausgaben für Beamer nicht hier verbucht (12')
3502	Diakonie und Seelsorge	388 572	391 600	3 028	391 308	51 474	77 600	-26 126	74 800	-23 098	+ tiefere Lohnkosten durch Vakanzen/Taggelder (7'), - mehr Beiträge für Ukraine/HEKS (30')
3503	Bildung und Spiritualität	229 023	235 700	6 677	236 609	36 690	35 800	890	35 920	7 567	+ weniger Lohnkosten da weniger Klassen in Katechetik (6')
3504	Kultur	62 157	75 450	13 293	62 151	989	800	189	0	13 482	+ Vakanz Musik Chorleitung (5'); keine Fahrspesen- Belastung (3') + weniger Angebote (6')
3506	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	576 886	540 400	-36 486	398 468	140 252	138 600	1 652	90 334	-34 834	- höhere Energie- & Betriebskosten, - neue Häuser Kyburg (31'), - Beamer hier verbucht (14'), - höhere Lohnkosten Kyburg (9'), + Möbel Familienraum noch ausstehend (15'), + weniger Beratungen (5)+
9100	Gemeindesteuern	-2 998	11 200	14 198	3 860	2 168 658	2 053 300	115 358	2 086 240	129 556	+ deutlich höhere Steuereinnahmen aus Vorjahren/Steuerausscheidung
9300	Zentralkassenbeitrag	482 974	473 300	-9 674	483 861	0	0	0	0	-9 674	- Finanzausgleich auch für Kyburg
9610	Zinsen	2 699	4 700	2 001	3 412	5 450	4 500	950	4 693	2 952	
9630	Liegenschaften im Finanzvermögen	4 342	2 550	-1 792	8 119	22 378	27 600	-5 222	28 600	-7 014	- weniger Mieteinnahmen Horn (5')
9639	Liegenschaften FV, Gewinne/Verluste	0	0	0	0	0	0	0	3 445	0	
9710	Rückverteilung CO2-Abgabe	0	0	0	0	604	550	54	219	54	
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	88 528	70 000	-18 528	47 424	88 528	70 000	18 528	47 424	0	Spendgutzusammenlegung mit Kyburg
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	16 876	60 000	43 124	76 579	16 876	60 000	-43 124	76 579	0	Bewegungen Willy-Maute-Fonds

<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>2 440 279</b>	<b>2 499 840</b>	<b>59 561</b>	<b>2 364 805</b>	<b>2 595 162</b>	<b>2 494 350</b>	<b>100 812</b>	<b>2 501 263</b>
-------------------------------	------------------	------------------	---------------	------------------	------------------	------------------	----------------	------------------

	RE 22	BU 22	Abw.	RE 21
<b>Ertrags- / Aufwandsüberschuss</b>	<b>154 884</b>	<b>-5 490</b>	<b>160 374</b>	<b>136 458</b>

## Rechnung 2022 - Auszug Erfolgsrechnung seit 2019 (In TCHF)

Kosten- / Ertragsgruppe	RE 22	BU 22	RE 21	RE 20	RE19	Abw. R22 / R21	Kommentar (Vergleich RE 22 ggü RE 21)
30 Personalaufwand	916	993	937	844	913	21	Vakanzen während 2022
31 Sachaufwand	614	622	529	510	499	-84	erhöht durch Fusion, wieder mehr Angebote nach Corona
33 Abschreibungen VV	59	62	59	34	143	0	gleichbleibend
34 Finanzaufwand	7	7	12	22	14	4	gleiches Kostenniveau
36 Transferaufwand	739	687	704	697	729	-35	höherer Zentralkassenbeitrag aufgrund der Fusion
40 Fiskalertrag	2 169	2 053	2 086	2 190	2 123	82	Steigerung Steuereinnahmen (v.a. Ausscheidung und Vorjahre)
43 Übrige Beiträge (mit Zweckbindung)	70	70	147	70	505	-77	in 2019 Erbschaft W. Maute und Legat M. Salzmann (Restzahlung im 2021)
44 Finanzertrag	143	126	127	530	191	16	höhere Mieteinnahmen

<b>Total Aufwand</b>	<b>2 440</b>	<b>2 500</b>	<b>2 365</b>	<b>2 188</b>	<b>2 829</b>	<b>-75</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>2 595</b>	<b>2 494</b>	<b>2 501</b>	<b>2 916</b>	<b>2 925</b>	<b>94</b>
<b>Ertrags- / Aufwandsüberschuss</b>	<b>155</b>	<b>-5</b>	<b>136</b>	<b>727</b>	<b>96</b>	<b>18</b>



## **2.4. Abschiede**

### **2.4.1. Abschied der Kirchenpflege**

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 geprüft und empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung diese zu genehmigen.

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 156'883.66 zu genehmigen.

Effretikon, 21. März 2023

Für die Kirchenpflege

Der Präsident:  
Patrick Stark

Die Aktuarin:  
Margrit Hugentobler

### **2.4.2. Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 zu genehmigen.

Effretikon, 13. April 2023

## Geschäft Nr. 3

### Verkauf der Liegenschaft Hornstrasse 26 in 8308 Illnau

---

#### Referenten der Kirchenpflege

Meinrad Knecht, Ressort Liegenschaften

Patrick Stark, Präsident Kirchenpflege

#### Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird der Verkauf der Liegenschaft an der Hornstrasse 26 in Illnau beantragt.

#### Variante A

1. Dem Verkauf der Liegenschaft an der Hornstrasse 26 in 8308 Illnau, Kataster Nr. IE5121, bis spätestens 31. August 2024 zu einem Mindestpreis von CHF 1.25 Mio. und unter Einräumung eines unentgeltlichen Nutzungsrechts bezüglich der ganzen Garage (Vers.-Nr. 29600734), des ganzen oberen Stocks im Schopf (Vers.-Nr. 29600735) und einer bezeichneten Grundstücksfläche mit Dauer bis zum 31. August 2034, an den «Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Illnau-Effretikon» wird zugestimmt.
2. Erreichen aufgrund der Ausschreibung mehrere Interessenten den Mindestpreis gemäss Ziffer 1, so ist die Kirchenpflege befugt, die Käuferwahl unter Berücksichtigung des Preises, der beabsichtigten Belegung und Nutzung der Liegenschaft sowie des Bezugs der Käuferschaft zur Kirchgemeinde und zur Region nach pflichtgemäßem Ermessen zu treffen.
3. Die Kirchenpflege wird ermächtigt, alle mit dem Verkauf zusammenhängenden administrativen und rechtlichen Angelegenheiten in eigener Kompetenz, unter Berücksichtigung der Zeichnungsberechtigung gemäss Geschäftsordnung, zu regeln.

#### Variante B

1. Dem Verkauf der Liegenschaft an der Hornstrasse 26 in 8308 Illnau, Kataster Nr. IE5121, bis spätestens 31. August 2024 zu einem Mindestpreis von CHF 1.25 Mio. an den Meistbietenden wird zugestimmt.
2. Die Kirchenpflege wird ermächtigt, alle mit dem Verkauf zusammenhängenden administrativen und rechtlichen Angelegenheiten in eigener Kompetenz, unter Berücksichtigung der Zeichnungsberechtigung gemäss Geschäftsordnung, zu regeln.

## Bericht

### Geschichte Haus Horn

Die Liegenschaft an der Hornstrasse 26 in Illnau («Haus Horn») wurde lange Zeit durch eine Wohngemeinschaft des Cevi belebt, bis 2019 der Mietvertrag aufgrund von Eigenbedarf als Pfarrhauswohnung aufgelöst wurde. Leider wurde kurz darauf die Pfarrhauswohnung Illnau ebenfalls verfügbar und der angemeldete Bedarf entfiel. Dem Cevi wurden diverse Nutzungsrechte am Haus Horn bis ins Jahr 2025 eingeräumt.

Mit einem Ideenwettbewerb sollte im Jahr 2020 das Haus Horn einer neuen Nutzung zugeführt werden. Mangels anderweitiger Ideen wurde die Liegenschaft temporär bis im Frühjahr 2022 an eine private Wohngemeinschaft vermietet. Momentan wird das Haus für die Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine genutzt.



### Verkaufsabsicht der Kirchenpflege

Im Rahmen der Liegenschaftenstrategie 2021 – 2031 hat sich die Kirchenpflege mit allen Liegenschaften auseinandergesetzt und sich dabei für einen Verkauf des Haus Horn in Illnau ausgesprochen. Neben dem fehlenden strategischen Nutzen weist das Haus einen hohen Renovationsbedarf auf. Der Verkaufserlös soll dem Erwerb der Liegenschaft Hagi-Areal dienen. Der Verkehrswert des Haus Horn beläuft sich gemäss externem Gutachten auf CHF 1.25 Mio.

Im Dezember 2022 wollte die Kirchenpflege der Kirchgemeindeversammlung (KGV) den Antrag auf Verkauf der Liegenschaft unterbreiten. In der Folge äusserte eine Gruppe ehemaliger Illnauer Cevi-Leiter:innen die Absicht, die Liegenschaft zu kaufen, um sie dem Cevi zur Verfügung zu stellen. Die Gruppe hat darum gebeten, den Verkauf erst an der KGV im Frühjahr 2023 zu traktandieren, um sich zu organisieren und Investoren zu suchen. Diesem Anliegen wurde entsprochen.

Aufgrund der öffentlich geäusserten Verkaufsabsicht kam es zusätzlich zu zwei konkreten Kaufangeboten von Personen, die einen persönlichen Bezug zum Haus Horn aufweisen. Die Kirchenpflege hat diese zur Kenntnis genommen.

### **Vielseitige Interessenslage**

Der beabsichtigte Kauf durch die Gruppe ehemaliger Illnauer Cevi-Leiter:innen kam nicht zustande. Stattdessen wurde der Wunsch geäussert, eine Übergangslösung für den Cevi zu finden, da mit dem Wegfall des Haus Horn in Illnau der Vereinsmittelpunkt entfällt. Das Vereinslokal in Effretikon (Cevi-Lokal «Fass») liegt auf dem Werkhofareal der Stadt und wird in den nächsten Jahren abgebrochen. Der Cevi ist derzeit dabei, den Bau eines zentralen Vereinslokals auf dem Gemeindegebiet voranzutreiben. Bis zu dessen Realisierung soll der Cevi in Illnau über eine minimale Infrastruktur (Materiallager, Höckraum) verfügen können.

Einerseits hat die Kirchenpflege grosses Interesse an einem hohen Verkaufserlös zur Finanzierung des Kaufs und der Entwicklung des Hagi-Areals. Andererseits nimmt die Kirchenpflege die Bedürfnisse des Cevi als wichtige Partnerin sehr ernst. Unabhängig davon vertritt die Kirchenpflege die Ansicht, dass neben dem Kaufpreis auch weitere Faktoren berücksichtigt werden sollen. So wäre es aus Sicht der Kirchenpflege stossend, wenn das Haus beispielsweise einzig aufgrund einer geringfügigen Preisdifferenz an einen Immobilienhändler statt an eine Familie mit Bezug zur Standortgemeinde oder an eine Stiftung mit karitativem Zweck fallen würde.

### **Weiteres Vorgehen**

Unter Berücksichtigung aller Faktoren und der Geschichte des Haus Horn hat die Kirchenpflege entschieden, der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2023 zwei Varianten zur Abstimmung zu unterbreiten:

#### Variante A

Verkauf für mind. CHF 1.25 Mio., wobei vorgängig dem Cevi ein Benützungsrecht an der Garage, Teilen des Schopfs und einer kleinen Wiese bis ins Jahr 2034 eingeräumt wird (das Haus selber wird nicht belastet). Bei mehreren Interessenten hat die Kirchenpflege die Käuferwahl unter Berücksichtigung des Preises, der beabsichtigten Belegung und Nutzung sowie des Bezugs der Käuferschaft zur Kirchgemeinde und zur Region nach pflichtgemäsem Ermessen zu treffen.

#### Variante B

Verkauf für mind. CHF 1.25 Mio. an den oder die Meistbietende/n.

Für beide Varianten gilt: Sollte der Verkauf zu dem angestrebten Mindestpreis von CHF 1.25 Mio. bis zum 31. August 2024 nicht zustande kommen, müsste die Kirchenpflege einen neuen Entschluss betreffend die Zukunft des Haus

Horn fassen und der Kirchgemeindeversammlung, je nach beabsichtigtem Vorgehen, allenfalls erneut Antrag stellen.

Das unentgeltliche Nutzungsrecht zugunsten des Vereins Cevi Illnau-Effretikon in der Variante A würde bei einer Auflösung des Vereins vor dem 31. August 2034 dahinfallen.

Die Variante A versucht, den verschiedenen Interessenslagen gerecht zu werden und neben wirtschaftlichen Überlegungen weitere Aspekte bei der Bereitstellung von Wohnraum durch die Kirchgemeinde zu berücksichtigen. Das (befristete) Nutzungsrecht zugunsten des Cevi hat eine Reduktion des Verkehrswertes zur Folge, der sich nur schwer beziffern lässt. Der maximal mögliche Erlös wird aber in jedem Fall tiefer ausfallen als in der zweiten Variante: Variante B stellt den klassischen Verkauf zur Erreichung eines maximalen Erlöses zugunsten der Kirchgemeinde dar.

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Variante A.



## **Geschäft Nr. 4**

### **Pfarrwahlen**

---

#### **Referent der Kirchenpflege & der Pfarrwahlkommission**

Patrick Stark, Präsident Kirchenpflege

Gabor Vonlanthen, Präsident Pfarrwahlkommission

#### **Antrag**

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Pfarrwahlkommission mit der Besetzung der Pfarrstelle mit einem Pensum von 50 – 80% zu beauftragen.

#### **Bericht**

Aufgrund von Artikel 9 des Zusammenschlussvertrag der Kirchgemeinden Illnau-Effretikon und Kyburg und mit den Wahlen an der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2021 wurde eine Pfarrwahlkommission bestellt mit dem Auftrag, die vakante Pfarrstelle mit einem Pensum von 50% zu besetzen.

Pfarrerin Sabine Schneider wird ihr Pensum per 1. Januar 2024 von 80% auf 50% reduzieren.

Die Kirchgemeinde wird gemäss Information des Kirchenrats der Landeskirche für die Amtsdauer 2024 – 2028 290 Pfarrstellenprozente zugesprochen (Vorbehalt Synodeentscheid vom 27. Juni 2023). Bisher waren es – inklusive der im Zusammenhang mit der Fusion mit der Kirchgemeinde Kyburg hinzugekommenen 50% – total 340%. Der Erhalt der zusätzlichen 50% muss noch mit einem Gesuch an den Kirchenrat der Landeskirche beantragt werden. Der Erfolg dieses Gesuchs ist noch nicht bekannt.

Aufgrund der Reduktion des Stellenpensums von Pfarrerin Sabine Schneider und des noch offenen Entscheids des Kirchenrats bezüglich der zu beantragenden 50 Stellenprozente, ist es nötig, den Auftrag der Pfarrwahlkommission anzupassen und diese neu mit der Besetzung der Pfarrstelle mit einem Pensum zwischen 50% und 80% zu beauftragen.

## **Eine Initiative oder Anfrage einreichen - wie funktioniert das?**

Alle stimmberechtigten Kirchgemeindemitglieder können einzeln oder miteinander zuhänden der Kirchgemeindeversammlung Initiativen einreichen. Diese werden an der Kirchgemeindeversammlung behandelt, sofern sie rechtmässig sind und die Kirchgemeindeversammlung zuständig ist (vgl. §§ 50 und 50a des Gemeindegesetzes). Sie sind mindestens einen Monat vor der Kirchgemeindeversammlung bei der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

An der Kirchgemeindeversammlung selbst können nur noch Anträge (auf Nichteintreten, Rückweisung, Änderung, Zustimmung, Ablehnung) zu einer bereits traktandierten Sachvorlage gestellt werden.

Zu Fragen von allgemeinem Interesse können zudem bis 10 Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung Anfragen eingereicht werden. Es findet keine Beschlussfassung über die Anfrage an der Versammlung statt, jedoch allenfalls Beschluss der Diskussion über die Anfrage.

Bei Fragen können Sie gerne auf Patrick Stark zukommen:

patrick.stark@refilef.ch, Tel. 052 343 24 74

Evangelisch-reformiert Kirchgemeinde  
Illnau-Effretikon  
Sekretariat  
Rebbuckstrasse 1  
8307 Effretikon  
Tel. 052 343 21 17

sekretariat@refilef.ch  
www.refilef.ch